

7. Sonntag in der Osterzeit

24. Mai 2020

Hier finden Sie:

- Tipps zur **Vorbereitung**.
- Einen Vorschlag für den **Ablauf**, samt Anleitung zur **Durchführung**.



Vorbereitung

Um gemeinsam zu beten braucht es - wie für jede andere Feier auch - ein wenig Vorbereitung. Bitte nehmen Sie sich kurz Zeit um **drei wichtige Fragen** zu beantworten. Dazu können Notizen angefertigt werden. Wenn Sie alleine leben, können Sie die Fragen telefonisch mit Freund/innen oder Nachbar/innen besprechen und den Gottesdienst dann als persönliche Andacht gestalten.

1. Was feiern wir?

- 7. Sonntag nach Ostern – die Osterzeit neigt sich dem Ende zu.
- Die Temperaturen sind zeitweise bereits frühlingshaft – wir halten uns wieder gerne draußen auf.
- Die Kirchen sind wieder geöffnet, wenn auch mit strengen Zugangsbedingungen. Den Sonntag zu Hause oder in kleinen Gruppen in der Kirche zu feiern ist bzw. bleibt weiterhin eine gute Möglichkeit, die gegebene Situation zu bewältigen.
- ... (bitte ergänzen)

2. Was aus unserem Leben bewegt uns?

Was gibt uns Hoffnung, bringt Freude und Zuversicht? Welche Sorgen, Unsicherheiten und Ängste bedrücken uns?

- ... (bitte ergänzen)

3. Was aus dem Leben Gottes bewegt uns?

Für die Beantwortung der dritten Frage brauchen wir die Bibel: als Buch oder online unter <https://www.bibleserver.com/EU> - einfach in der Suche eingeben: **Johannes 17,1-11a** (die entsprechenden Textabschnitte erscheinen unterstrichen).

Sehen wir uns das **Evangelium** an und fragen wir uns:

Was richtet auf / stärkt uns? Was richtet aus / gibt uns Orientierung? Was richtet uns / gibt uns zu denken?

- ... (bitte ergänzen)

Anmerkung 1 - eigene Gestaltungselemente:

Der Ablauf der Feier – wie unten angegeben – versteht sich als Vorschlag. Bitte verändern Sie ihn nach eigenem Ermessen und ergänzen Sie Elemente und Symbole, die Ihnen wichtig sind, sodass es eine Feier wird, die Ihnen entspricht.

Anmerkung 2 - Feier als kleine Gruppe in einer Kirche:

Falls Sie den untenstehenden Vorschlag für eine Feier in einer kleinen Gruppe in der Kirche heranziehen möchten, dann **bitte in jedem Fall vorher mit dem Pfarrer bzw. dem/der Pfarrkuratorin oder Pfarrkoordinator/in Kontakt aufnehmen** und einen passenden Zeitpunkt sowie alles Weitere sorgfältig vereinbaren. DANKE!

Ablauf der Feier

Wer ist da? Wer kann welche Aufgabe übernehmen?

- Leitung / den Ablauf gewährleisten = **L**: ... (Namen einsetzen)
- den Bibeltext vorlesen = **B**: ...
- die Gebete sprechen = **G**: ...
- Musik / Lied(er) anstimmen = **M**: ... z. B. aus dem Gotteslob (GL), wenn vorhanden, ggf. Instrumentalmusik vorbereiten.

Wenn möglich bzw. vorhanden, bitte bereitstellen:

- Große Kerze / Osterkerze, Zünder

Eröffnung

L: + (Kreuzzeichen) Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes.

A (alle): Amen.

L: Wir feiern den 7. Sonntag in der Osterzeit und hören in den sog. Abschiedsreden Jesu im Johannesevangelium von einer Verbundenheit, die durch nichts zu erschüttern ist. Jesus Christus, der Auferstandene, wird zum Vater gehen, das heißt jedoch nicht, dass wir wieder allein da stehen. Vielmehr lautet die Zusage Jesu: Ich bin in euch wie Gott in mir ist, nichts kann euch geschehen. Fassen wir Mut, auch in der kommenden Zeit durchzuhalten und vertrauen wir Gott unser Leben und unser Schicksal an. Wir sind mit ihm und untereinander verbunden und zusammen ist vieles möglich.

Als Zeichen, dass Jesus bei uns ist, zünden wir die Osterkerze / eine Kerze an.

L entzündet die Osterkerze bzw. ein große Kerze.

Bringen wir unser Leben vor Gott - in Stille oder laut ausgesprochen: Freude und Zuversicht, Kummer, Sorgen und alles was wir einander schuldig geblieben sind.

L / alle: Herr, erbarme dich! Christus erbarme dich! Herr, erbarme dich!

M / alle: Lied **Mit dir geh ich alle meine Wege** (Gotteslob 896, 1.+2. Strophe)

L: Guter Gott und Vater, die Zusage, dass Jesus uns nahe ist, gibt Hoffnung. Schenke uns und allen Menschen den Mut, unsere Welt zum Guten zu verändern. Darum bitten wir durch Jesus Christus, der mit dir lebt und wirkt, jetzt und zu jeder Zeit und an jedem Ort.

A: Amen, Halleluja!

Wort Gottes

B: + Aus dem heiligen **Evangelium nach Johannes** (Joh 17,1-11)

Dies sprach Jesus. Und er erhob seine Augen zum Himmel und sagte: Vater, die Stunde ist gekommen. Verherrliche deinen Sohn, damit der Sohn dich verherrlicht! Denn du hast ihm Macht über alle Menschen gegeben, damit er allen, die du ihm gegeben hast, ewiges Leben schenkt. Das aber ist das ewige Leben: dass sie dich, den einzigen wahren Gott, erkennen und den du gesandt hast, Jesus Christus. Ich habe dich auf der Erde verherrlicht und das Werk zu Ende geführt, das du mir aufgetragen hast. Jetzt verherrliche du mich, Vater, bei dir mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, bevor die Welt war! Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Sie gehörten dir und du hast sie mir gegeben und sie haben dein Wort bewahrt. Sie haben jetzt erkannt, dass alles, was du mir gegeben hast, von dir ist. Denn die Worte, die du mir gabst, habe ich ihnen gegeben und sie haben sie angenommen. Sie haben

wahrhaftig erkannt, dass ich von dir ausgegangen bin, und sie sind zu dem Glauben gekommen, dass du mich gesandt hast. Für sie bitte ich; nicht für die Welt bitte ich, sondern für alle, die du mir gegeben hast; denn sie gehören dir. Alles, was mein ist, ist dein, und was dein ist, ist mein; in ihnen bin ich verherrlicht. Ich bin nicht mehr in der Welt, aber sie sind in der Welt und ich komme zu dir.

Alle / kurzes Gespräch: Welcher Satz aus dem Evangelium spricht mich besonders an? Was freut mich, was irritiert? Was lernen wir über Jesus, Gott, die Menschen? Entdecken wir darin eine gute Botschaft, etwas Hoffnungsvolles?

L: Bekennen wir unseren Glauben:

A: Ich glaube an Gott ...

Dank und Bitte

G: Wofür können und wollen wir Gott in dieser österlichen Zeit danken?

Von einzelnen Anwesenden frei formuliert: Guter Gott, ich danke dir für ...

A / Antwort: Dank sei dir!

G: Schütten wir Gott unser Herz aus – tragen wir ihm unsere Bitten zu:

- Für die Armen und Ärmsten: ... (bitte jeweils in eigener Formulierung ergänzen)
- Für die Verantwortungsträger/innen: ...
- Für die Kirchen: ...
- Für unsere Gemeinde: ...
- Für uns selbst: ...

A / Antwort jeweils dazwischen: Wir bitten dich, erhöre uns!

L: Vollenden wir unseren Dank und unsere Bitten mit dem Gebet, das Jesus selber uns gelehrt hat:

A: Vater unser, der du bist im Himmel ...

(oder das Vater unser wird als Tischgebet zu Beginn des gemeinsamen Essens gesprochen)

Abschluss

M / alle: Lied **Mit dir geh ich alle meine Wege** (Gotteslob 896, 3.+4. Strophe)

Segensgebet

L: Guter Gott und Vater, lass uns Kraft schöpfen aus der Verbundenheit mit Jesus Christus, der unsere Lebensfreude ist. Segne und begleite uns in die neue Woche.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen, Halleluja!

M / alle: Lied **Sing mit mir ein Halleluja** (Gotteslob 868)

Miteinander essen und trinken!

Wir bereiten nun das gemeinsame Mahl zu und danken jenen, die es bereitgestellt haben.

Wenn wir beim Essen und Trinken miteinander am Tisch sitzen, **stärken** wir uns und wir sind **versöhnt** - mit Gott und untereinander. Am Beginn des Essens kann das **Vater unser** oder ein anderes geeignetes Tischgebet gesprochen werden.

Bitte laden Sie dazu auch jene in Ihrem Haushalt lebenden Personen ein, die nicht an der christlichen Feier teilnehmen können oder möchten!

Oder Sie feiern in der Früh und **beginnen mit einem festlichen Frühstück**. Anschließend bereiten Sie sich auf den Gottesdienst vor (siehe: Vorbereitung anhand von drei Fragen) und feiern mit vollem Magen und aus vollem Herzen!